

Von: Poetzsch Tobias [REDACTED] >
Gesendet: Dienstag, 6. Februar 2024 21:36
An: info@bi-meckenheim.de
Betreff: Re: Fragen zu den Hintergründen der Ausschusssitzung vom 01.02.2024

Lieber Herr Blaschke,

vielen Dank für die Möglichkeit, Ihnen und der Allgemeinheit die Abläufe in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Umwelt am 01.02.2024 rund um den Antrag der BfM erläutern zu können.

Die BfM stellte unter dem Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Tagesordnung“ den Antrag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um Fragen zu dem Vorgang der Baumrodung stellen zu können. Hierzu habe ich als Vorsitzender ausgeführt, dass die Aufnahme neuer Tagesordnungspunkte gemäß §12 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Meckenheim grundsätzlich nicht zulässig ist. Eine Ausnahme bilden lediglich gemäß Absatz 2 solche Fälle, „[...] wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind (§ 48 Abs. 1 GO NRW). Der Ratsbeschluss ist in die Niederschrift aufzunehmen.“

Ich habe die Antragsteller dann um eine Begründung für die Dringlichkeit gebeten. Als Begründung führten sie an, dass es sich um einen Vorfall handelt, der umgehend aufgeklärt werden muss. Konkrete Inhalte, was in dem Tagesordnungspunkt dringlich beschlossen werden muss, wurden nicht genannt.

Anschließend habe ich den technischen Beigeordneten Herr Witt um Stellungnahme gebeten, ob es sich bei den Ausführungen zur Dringlichkeit um einen Ausnahmefall gemäß Geschäftsordnung handelt. Dies wurde durch Herrn Witt verneint.

Nach seinen Ausführungen bezieht sich die Dringlichkeit gemäß Geschäftsordnung zum Beispiel auf Vorgänge, in denen konkrete Schäden abgewendet werden müssen. Es ist in jedem Fall zu prüfen, ob nicht mildere Mittel möglich wären. Es wäre zum Beispiel möglich, einen Antrag im Rahmen der regulären Fristen im Haupt- und Finanzausschuss oder im Rat zu stellen, oder auch eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Umwelt zu beantragen.

Nach der Stellungnahme der Verwaltung habe ich dann erneut dem Antragssteller die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Es folgten keine weiteren Ausführungen außer die, dass die BfM die Aufklärung für dringlich erachtet. Der Antrag wurde daher mit den Aussagen der Verwaltung als Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung gebracht und von der Mehrheit der Ausschussmitglieder abgelehnt.

Wie geschildert und auch aus den Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder zu entnehmen, handelt es sich bei der Ablehnung des Antrages nicht um eine inhaltliche Wertung des Themas. Vielmehr handelte es sich um die korrekte Umsetzung der Geschäftsordnung, welche die Spielregeln für die Arbeit in den Ausschüssen festlegt und nicht einfach umgangen werden kann. Warum insbesondere einzelne Ausschussmitglieder nun öffentlich kommentieren, dass der Ausschuss insgesamt eine Befassung mit dem Thema ablehnt ist mir nicht klar. Ich würde mir mehr ehrliche Kommunikation in Richtung der Bürger:innen würden.

Zu der Rodung selbst wurde den Ausschussmitgliedern die Situation aus Sicht der Verwaltung im Rahmen einer Einwohnerfrage erläutert. Zusätzlich konnten die Mitglieder des Ausschusses im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Mündliche Anfragen“ selbstverständlich ihre Fragen und Nachfragen stellen.

Ich fasse die Inhalte aus der öffentlichen Sitzung gerne auch nochmal aus meiner Wahrnehmung zusammen:

- Es wurde ein Auftrag an eine Fremdfirma erteilt. Der Name der Firma wird aufgrund der laufenden Gespräche verständlicherweise nicht öffentlich genannt.
- Es wurden Pläne veröffentlicht in der Ausschreibung, welches Grundstück konkret gemulcht werden sollte und welches nicht. Diese wurden auch im Ausschuss vorgestellt.
- Die Bäume sind im Eigentum der Stadt, weshalb die Stadt Anspruchsteller ist.

- Es ist aktuell keine Neupflanzung durchgeführt worden, da erst die rechtliche Situation geklärt sein muss, um Schäden durchsetzen zu können.
- Für alle weiteren Fragen wurden, aufgrund der aktuellen Situation zwischen Stadt und Unternehmen, keine Angaben gemacht, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, was auch aus meiner Sicht in öffentlicher Sitzung legitim und sinnvoll ist.
- Für weitere Inhalte zum Vorgang verweise ich an die Verwaltung.

Ich hoffe ich konnte etwas Transparenz über die Abläufe in der Sitzung herstellen und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Vielen Dank für eure Mühen zur Transparenzförderung.

Viele Grüße

Tobias Pöttsch

Am Samstag, 3. Februar 2024 um 19:39:56 MEZ hat info@bi-meckenheim.de <info@bi-meckenheim.de> Folgendes geschrieben:

Sehr geehrter Herr Pöttsch,

beigefügtes Schreiben mit der Bitte um Beachtung und zeitnaher Beantwortung.

Viele Grüße

Sven Blaschke

Telefon (mobil)	+491732800469
Homepage	https://bi-meckenheim.de
Facebook	https://www.facebook.com/groups/774059224728949
Instagram	https://www.instagram.com/buergerinitiativemeckenheim
X (ehemals Twitter)	https://www.instagram.com/buergerinitiativemeckenheim
YouTube	https://www.youtube.com/channel/UCxzfLmU17DcnPZ8PlA0XbRQ



